

thurtal

TAGBLATT 53

SAMSTAG, 17. JANUAR 2004

Altweibersommer Fünf Grossmütter proben zuerst in Bischofzell für ihre Tanzaufführung namens «Altweibersommer». **bischofszell/56**



Schallwände Kanton und Gemeinde planen Plexiglas-Wände für die Umfahrung. **weinfelden/57**

Premiere? Der HC Thurgau hat die ersten beiden Auswärtsspiele bei den GCK Lions verloren. Gelang gestern im dritten Anlauf die Premiere? **regionalsport/60**

Vom Wunder der heilenden Hände

Seit 17 Jahren als Magnetopath in Weinfelden: Ewald Meier hat berühmte Sportler und Stars aus dem In- und Ausland geheilt

WEINFELDEN. Schon in 3. Generation führt Ewald Meier die Familientradition des Heilens fort. Mit Handauflegen behandelt der Magnetopath seine Klienten, die aufgrund chronischer Krankheiten den Weg zu ihm finden.

MAGRIS LEBBUNDGUT

Von nah und fern reisen Menschen mit Rückenschmerzen, Arthrose oder Knieproblemen nach Weinfelden, die mit ihren Leiden bei Ewald Meier auf dessen Hilfe hoffen. OR ist es eine Tat der Verzweiflung, weil kein Schulmediziner für eine Linderung der Schmerzen sorgen konnte. Wenn Operationen, Medikamente und Therapien keine Besserung gebracht haben, soll einfaches Auflegen von Händen die Heilung bringen? Die Wissenschaft stellt Kopf und kann sich die Heilungserfolge der Magnetopathie nicht erklären.

Wetbild gerät ins Wanken

Die Erfolge der Heilfamilie Meier hingegen sprechen für sich: Die seit Jahrzehnten praktizierte Arbeit bringt erstaunliche Resultate zustande. Auch wenn die Methoden noch nicht eindeutig mess- und belegbar sind, durchbrechen die Erfahrungswerte offensichtlich die Dogmen der Wissenschaften. Das Wetbild der Medizin gerät ins Wanken.

An der Burgstrasse in Hard bei Weinfelden lebt der 40-jährige Ewald Meier mit seiner Frau Anabela und seinen drei Kindern Diego, Marina und Adriano Valentino in einem Haus am Ottenberg, in dem sich auch seine Praxis befindet. Im Wartezimmer befinden sich Flugzeugstühle, die zu einer Reise ins Land der möglichen Heilung einladen. Der Praxisraum ist schlicht eingerichtet und evokiert eine angenehme Stimmung. Ewald Meier lächelt und drückt zur Begrüssung ist sanft



Ewald Meier beschreibt das Handauflegen: «Es gibt viele Dinge zwischen Himmel und Erde, die rational nicht erklärbar sind, weil sie sich allein auf der geistigen Ebene abspielen.»

und warm, das folgende Gespräch gestaltet sich heiter und entspannt.

Aller Anfang ist schwer

Wie kam es, dass sich der Sohn des berühmten Ewald Meier senior ausgerechnet im Mittelburgenland, durchbrechen die Erfahrungswerte offensichtlich die Dogmen der Wissenschaften. Das Wetbild der Medizin gerät ins Wanken. An der Burgstrasse in Hard bei Weinfelden lebt der 40-jährige Ewald Meier mit seiner Frau Anabela und seinen drei Kindern Diego, Marina und Adriano Valentino in einem Haus am Ottenberg, in dem sich auch seine Praxis befindet. Im Wartezimmer befinden sich Flugzeugstühle, die zu einer Reise ins Land der möglichen Heilung einladen. Der Praxisraum ist schlicht eingerichtet und evokiert eine angenehme Stimmung. Ewald Meier lächelt und drückt zur Begrüssung ist sanft

ermöglicht», beschreibt Ewald Meier seinen Start im Thurtal.

Gutes Verhältnis zu den Ärzten

Geistheiliger gibt es zahlreiche in Stadt und Land, manche unter ihnen gelten als Scharlatane und Quacksalber. Wie grenzt sich Ewald Meier ab von den unseriösen Geistheilern? «Ich stelle keine Diagnose, nehme keine Manipulationen vor und mache keine Heilversprechen. Zudem bin ich Mitglied beim Schweizerischen Verband für Natürliches Heilen.» Ewald Meier bezeichnet sein Auskommen mit den Schulmedizinern durchwegs als gut. So schicken Ärzte Patienten zu ihm, wenn sie mit ihrem Latein zu Ende sind, und umgekehrt empfindet Ewald Meier seinen Klienten, einen Mediziner aufzusuchen, als

Talent geerbt

Wie erklärt sich Ewald Meier die bei der Magnetopathie wirkenden Kräfte? «Es findet eine Energieübertragung statt. Ein Patient hat zu wenig Energie, was sich negativ auf den Körper auswirkt. Mit Intuition finde ich heraus, wo das Problem liegt, und versuche, bioenergetisch auszugleichen. Ich habe die Heilkräfte quasi genetisch von meinem Vater geerbt. In diesem Sinne glaube ich weniger daran, dass man ohne geerbte Fähigkeit und Intuition die Magnetopathie als Handwerk erlernen kann.» (ml)

chen, wenn er kleine Hilfe leisten kann. Sein Gebiet umfasst hauptsächlich chronische Beschwerden in Rücken und Gelenken, aber auch leichte psychische Phänomene wie die Nikotin-Sucht. Bei drei Viertel seiner Patienten kann Ewald Meier zu einer Stabilisierung oder Verbesserung der Situation beitragen.

Viele Prominente

Die Liste der Prominenten, die von Vater und Sohn der Familie Meier erfolgreich behandelt wurden, ist lang und eindrucksvoll: Sportler wie Franz Heinzer, Vreni Schneider, Michaela Fignli und Jakob Hasek, aber auch Musiker wie Francisco Aniza und Whitney Houston befinden sich darunter. Dementsprechend gross ist das Interesse der Medien, über die

Meiers zu berichten. So folgten Auftritte bei Kurt Anschöber und Roger Schwabinski oder «NZZ-Format» und «Time-out».

Die Wunder dieser Welt

Dass nach 17 Jahren Arbeit in Weinfelden auch eine Zeitung aus dem Thurgau den Weg zu ihm gefunden hat, um über seine Heilkräfte zu berichten, kommentiert der Heiler vom Ottenberg mit Humor und Herzenswärme: «Die Thurgauer sind halt ein eigenes Volk. Und bekanntlich gilt der Prophet wenig im eigenen Land.» Er ist sich bewusst, dass noch kein Beweis vorliegt, der die Wissenschaftlichkeit seiner Heilkräfte belegen könnte: «Man muss ja auch gar nicht alles erklären müssen, zumindest nicht die Wunder dieser Welt.»